



THEATER TREFFEN

DER KINDER- UND
JUGENDTHEATER IN
RHEINLAND-PFALZ

7. – 9. SEPTEMBER 2020

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Es setzt Offenheit und Neugier für die Stimmen, Perspektiven und Sichtweisen anderer voraus, wenn wir nicht davon ausgehen, dass alles, was für uns selbst offensichtlich ist, allen anderen ebenso offensichtlich erscheint. Gleiches gilt für alle, die das Theater als einen vielstimmigen Ort begreifen, wo mit bestimmten künstlerischen Mitteln Geschichten erzählt werden, die im besten Falle den Blick auf das Ungewohnte, das Überraschende, vielleicht das Irritierende, auf jeden Fall aber das Kunstvolle lenken.

Beim Theatertreffen der Kinder- und Jugendtheater in Rheinland-Pfalz besteht dazu die Gelegenheit, denn die eingeladenen Stücke könnten unterschiedlicher kaum sein. So geht es um den Kontakt mit dem Unbekannten, um Mut, das Vertrauen in die eigene Kraft oder auch um die Gefahr, die das Nicht-Einmischen und Hinnehmen mit sich bringt.

Als Schirmherrin bin ich besonders stolz darauf, dass wir in Ludwigshafen die Gastgeber des 1. Theatertreffens der Kinder- und Jugendtheater sein dürfen und hier eine lebendige Werkstatt für die Weiterentwicklung des Kulturstandorts Rheinland-Pfalz stattfindet.

Auch wenn durch die Corona-Pandemie die Voraussetzungen etwas anders sind als geplant, ist es dennoch ein wichtiges und richtiges Zeichen, dass das Theatertreffen nicht abgesagt, sondern nur um einige Monate verschoben wurde. Denn: Wir brauchen Kultur. Wir brauchen Theater. Und wir brauchen den Austausch. Bei diesem Treffen in Ludwigshafen werden nämlich zwei Elemente vereint: Publikumsfestival und Arbeitstreffen. Es entsteht ein Lernort für Heranwachsende auf der einen und einer für Theatermacher*innen auf der anderen Seite.

Ich wünsche allen Beteiligten und allen Gästen aufregende Theater-tage, viel Spaß und Inspiration und hoffe, dass das 1. Theatertreffen noch lange in Erinnerung bleibt.



A handwritten signature in black ink that reads "Jutta Steinruck". The signature is fluid and cursive.

Ihre Jutta Steinruck

Grußwort von Staatsminister Prof. Dr. Konrad Wolf

Willkommen zum ersten Theatertreffen der Kinder- und Jugendtheater in Rheinland-Pfalz!

Junge Menschen brauchen Theater – selten war diese Aussage zutreffender als heute. In Zeiten der Isolation und des Rückzugs brauchen gerade Kinder und Jugendliche das gemeinsame und unmittelbare Erleben mehr denn je – zur Erweiterung des eigenen Horizonts, zum Austausch mit anderen, als Gegenentwurf zu allein verbrachter Bildschirmzeit.

Das Theatertreffen der Kinder- und Jugendtheater in Rheinland-Pfalz war ursprünglich für Ende Juni geplant, als an Kulturveranstaltungen und Festivals noch kaum zu denken war. Umso mehr freue ich mich, dass die Organisatorinnen und Organisatoren es geschafft haben, ein den veränderten Bedingungen angepasstes Konzept auf die Beine zu stellen und nun vom 7. bis 9. September Kinder- und Jugendtheater in Ludwigshafen zu präsentieren. Sicher, das ist diesmal nicht im ursprünglich geplanten Umfang für ein ganz großes Publikum möglich, aber in diesen Zeiten brauchen wir Mut für Kultur auch im Kleinen und setzen damit ein Zeichen – nicht nur für Kinder- und Jugendtheater, auch für die Kultur im Allgemeinen.

Hinzu kommt: Das Theatertreffen ist nicht nur ein Publikumsfestival – es ist auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs für Theatermacherinnen und Theatermacher. Das vom Team der Kuratorinnen und Kuratoren ausgewählte Programm wird sicher genug Stoff für angeregte Diskussionen liefern. Neben den Vertretern der Freien Theaterszene Rheinland-Pfalz, dem Chawwerusch Theater, L'una Theater, Theater in der Kurve und dem TheaterRaumMainz sind Henß & Kaiser | *tanzen schräg* aus Kassel zu Gast.

Den Impulsgebern und Organisatoren, dem Arbeitskreis Südwest der ASSITEJ, der KiTZ Theaterkumpanei und ihrem Kooperationspartner Theater im Pfalzbau Ludwigshafen wünsche ich viel Erfolg, spannende Vorstellungen und einen inspirierenden Austausch!



Konrad Wolf

Prof. Dr. Konrad Wolf
*Staatsminister
Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur*

KiTZ Theaterkompanei **Clockwork Orange**


Anthony Burgess erzählt die Geschichte eines Täters, der zum Opfer wird. Alex ist 15 und Anführer einer Gang, die sich jede Nacht mit Drogen zudröhnt, wahllos Menschen überfällt und sich blutige Messerstechereien mit anderen Gangs liefert. Als bei einem Einbruch eine Frau ums Leben kommt, wird Alex von seinem Gefolge im Stich gelassen und landet im Gefängnis. Dort soll er in einer experimentellen Behandlung von seiner Gewaltbereitschaft „geheilt“ werden. Da ihm die Freiheit versprochen wird, lässt sich Alex auf die Tortur ein. Als Ergebnis löst die Lust auf Gewalt Übelkeit in ihm aus, wandelt sich sexuelles Begehren in Schmerzen.

Aber ist ein Mensch, der sich nicht mehr frei zwischen gutem und bösem Handeln entscheiden kann, überhaupt noch als Mensch zu bezeichnen? Als „geheilt“ entlassen, wird Alex nun selbst zum Ziel von Polizeigewalt und der Rache seiner ehemaligen Opfer.

Heimspiel:

Das „Heimspiel“ des Gastgebers KiTZ Theaterkompanei ist eine Koproduktion mit dem Theater im Pfalzbau Ludwigshafen. Die Inszenierung wurde mit dem Sonderpreis der Jugendjury „Penguin's Day Festival Moers“ ausgezeichnet.

Eintritt: 5 Euro

A man with a beard and short hair is sitting on a black chair. He is wearing a white jumpsuit and black boots. His arms are raised in the air, and he is looking upwards. The background is dark with a blue light source from the left, creating a dramatic effect. The floor is light-colored and appears to be a stage.

*Ein multimediales Stück über
Jugendgewalt und staatliche
Repression von Anthony Burgess*

Montag, 7.9.2020, 19:30 Uhr
Studiobühne,
Theater im Pfalzbau

90 Minuten, ohne Pause
ab 15 Jahren

Henß&Kaiser | *tanzen schräg* **Un nu?**

Welches Kind kennt das nicht? Diese unerträgliche Langeweile! Was tun, wenn nichts zu tun ist? Wenn die Großen keine Zeit haben und man selber viel zu viel davon hat? Nichts und Niemanden zum Spielen und die tägliche Medienzeit ist auch schon abgelaufen. Doof! Doch wenn man sich nur lange genug so richtig schön langweilt, kommen die richtig guten Ideen von ganz alleine ...

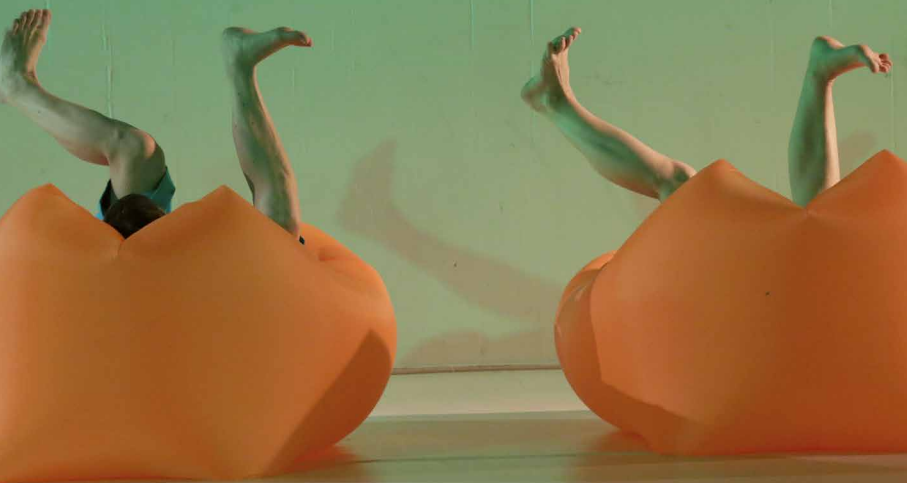
In „Un nu?“ erzählen die Tänzerinnen Mirjam Henß und Evelin Stadler mit Witz und Esprit vom Glück der Langeweile und der Macht der Fantasie. Auf Augenhöhe mit ihrem Publikum halten sie ein ebenso humorvolles wie hintergründiges Plädoyer für den Mut, sich selbst auch mal genug zu sein.

Votum des Kuratoriums:

„Von allen möglichen Themen, von denen man meint, dass sie für Kinder interessant sein könnten, nehmen sich die Henß&Kaiser Langeweile als Ausgangsthema und schaffen es, dass es sich kurzweilig anfühlt. Großer Respekt. Hier herrscht eine Atmosphäre von der kindlichen Lust am Spielen und der Bereitschaft, das Spiel immer wieder neu zu definieren. Permanentes Zusammenspiel von Körper, Bewegung und Sinneserfahrung.“

Eintritt: 5 Euro

Foto: © Mirjam Henß



*Ein kurzweiliges
Tanzstück über das
langweiligste Gefühl*

Dienstag, 8.9.2020, 9:30 Uhr
Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau

ca. 45 Minuten
für Vorschule und 1./2. Klasse

Theater in der Kurve **Annika und der Reisekoffer**

Annika soll in ihrem neuen Zimmer im neuen Haus, weit weg von ihren Freund/innen, ihre Umzugskartons auspacken. Als wäre das nicht schon schwer genug, steht auch noch ein riesiger alter Reisekoffer in ihrem Zimmer. Der war schon da, als die Eltern das Haus gekauft haben. Annika ist verunsichert und einsam, sie kann sich nicht für ihre neue Umgebung erwärmen. Da entsteigt aus dem unheimlichen Koffer Kasimir. Mithilfe von Koffern wie der in Annikas Zimmer reist er um die ganze Welt – von Koffer zu Koffer. Da will Annika natürlich unbedingt mit. Gemeinsam mit Kasimir erlebt Annika unglaubliche Abenteuer auf der Fahrt im Sternenmobil, im Vanillepuddingtal und noch einiges mehr....

Votum des Kuratoriums:

„Mit „Annika und der Reisekoffer“ zeigt das Theater in der Kurve eine kurzweilige Reisegeschichte in der Tradition des emanzipatorischen Theaters. Ein echtes Stück „Mutmach-Theater“! Die natürlich agierende Darstellerin Leni Bohrmann, die der Protagonistin Annika einen unaufgesetzten, frischen und frechen Ton verleiht, nimmt die Kinder dabei spielerisch leicht mit in phantastische Welten, in denen es verschiedene Abenteuer zu bestehen gilt. Die Inszenierung besticht durch einfache Mittel, sie ist schlicht und intensiv auf das Spiel und die Handlung ausgerichtet. So entsteht eine zeitgemäße Geschichte über Freundschaft, die Kraft der Phantasie und den Mut sich Neuem zu stellen.“

Eintritt: 5 Euro



Dienstag, 8.9.2020, 11:00 Uhr
Melanchtonkirche

Ein Stück über Freundschaft und Mut, die Suche nach einem Zuhause und die Kraft der Phantasie

45 Minuten
für Vorschule und 1./2. Klasse

Chawwerusch-Theater **Jugend ohne Gott**

Ein 34-jähriger Lehrer unterrichtet im „Dritten Reich“ Geschichte und Geographie. Aus seiner Sicht ist die junge Generation verroht und scheint kein Gewissen mehr zu haben. Doch er fragt sich resigniert: „Was vermag der Einzelne gegen alle?“ und bleibt stumm.

Zusammen mit seiner Schulklasse fährt er in ein vormilitärisches Zeltlager. Dort spitzt sich die Situation dramatisch zu. Ein Schüler wird erschlagen im Wald gefunden. Schnell wird ein mutmaßlicher Mörder gefasst. Der Lehrer aber weiß mehr und beginnt nach dem wahren Täter zu forschen. Schließlich muss er seinen Mut unter Beweis stellen und kann nicht länger schweigen... Der Schauspieler Stephan Wriecz und der Musiker Peter Hinz lassen diese Geschichte in einem Live-Hörspiel lebendig werden. Der Fokus liegt auf dem Hören, es ist eine akustische Erlebnisreise, zu der die Zuschauer eingeladen sind.

Votum des Kuratoriums:

Das Chawwerusch-Theater hat (...) hat das Setting in ein Tonaufnahmestudio verlegt. Das Publikum ist Teil einer Hörspielaufnahme. Die im Nationalsozialismus spielende Geschichte um die Verführbarkeit von Jugend wird von dem Schauspieler Stephan Wriecz sauber und deutlich, weniger gespielt aber umso eindrucksvoller erzählt und performt. Dabei spielen die diversen Mikrofone und die kleinen Schauplätze auf der Bühne entscheidend mit. Sie sind Teil der Performance, Partner für den Sprecher. Der Musiker Peter Hinz bedient hinter einer Glasscheibe die Aufnahmegereäte und Mischpulte und sorgt als Perkussionist für eine wirklich anspruchsvolle Klangkulisse. So entsteht aus dem Roman des letzten Jahrhunderts ein spannendes Bühnen-Hörspiel für ein Publikum des Medienzeitalters.

Eintritt: 5 Euro

Foto: © Walter Menzlaw

*Ein Live-Hörspiel nach
dem Roman von Ödön
von Horváth*

Dienstag, 8.9.2020, 18:00 Uhr
Melanchtonkirche

ca. 65 Minuten
ab 14 Jahren



TheaterRaumMainz-spielt **Tranquilla Trampeltreu**

Die Schildkröte Tranquilla Trampeltreu hat erfahren, dass auch sie zur Hochzeit von Leo dem 28. eingeladen ist. Es soll das schönste Fest werden, das es je gegeben hat. Aber der Weg ist weit und das Fest ist schon bald. Doch ihr Entschluss steht fest. Schritt für Schritt geht sie ihren Weg – über Stock und Stein, durch Sand und Hain, bei Nacht und Sonnenschein. Sie begegnet der Spinne Fatima Fadenkreuz, der Schnecke Scheherasade Schleimig, der Eidechse Zacharias Zierfuß und dem Raben Hatschi Halef Habakuk. Sie alle versuchen Tranquilla aufzuhalten, doch die beharrliche Schildkröte bleibt sich und ihrem Entschluss treu und geht ihren Weg immer weiter...

Frei nach dem Bilderbuch von Michael Ende erzählen die zwei Darstellerinnen von TheaterRaumMainz-spielt die Geschichte von der beharrlichen Schildkröte. Sie lesen aus dem Buch, verwandeln sich in die Figuren und laden das Publikum ein, eigene Ideen einzubringen und selbst in die verschiedenen Rollen zu schlüpfen.

Votum des Kuratoriums:

„Es ist die Vielfalt der Formen und Darstellungsweisen, die diese 60 Minuten Theaterspiel so interessant und außergewöhnlich macht. Ihre „Mobile Theateraktion“ lässt viel Freiraum für die Lust der Kinder zu imaginieren, nachzumachen oder mitzugestalten. Hier erleben wir ständige Aktionen des Publikums, die unterschiedlichste (Theater)Prozesse in Gang setzen.“

Eintritt: 5 Euro

*Mobile Theateraktion nach dem
Bilderbuch von Michael Ende*

Mittwoch, 9.9.2020, 9:30 Uhr
Grundschule Wittelsbachschule

ca. 60 Minuten
für 1. bis 3. Klasse



L'una Theater **Sesam öffnet sich**

Mit viel Witz, wenigen Worten und packender Live-Musik nimmt Euch das mehrfach preisgekrönte L'una Theater mit auf eine abenteuerliche Expedition in eine fremde Welt.

Wart Ihr schon mal im Viereckland? Dort hat alles Kanten, selbst die Wörter sind eckig, man kann wunderbar stapeln und herrlich bauen. Kein Wunder, dass sein Bewohner Krick Kiste sich dort wohl fühlt. Nur das Fußball spielen macht keinen rechten Spaß.

Eines Nachts geschieht etwas Merkwürdiges: im Traum begegnet ihm eine Kugel. Und als er morgens erwacht, ist seine Mauer auf unerklärliche Weise einen Spalt geöffnet. Nach erstem Schreck nimmt er seinen Mut zusammen und geht hindurch. Eine abenteuerliche ECKxpedition beginnt, in der Krick mächtig ins Rollen kommt: Kein Wunder, er ist im Kugelland! Als dann noch Bolle Ball erscheint und sich bei seinem Anblick vor Lachen nur so kringelt, eckt er bei ihm mächtig an.... Zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen in diesem gewitzten Schauspiel aufeinander.

Votum des Kuratoriums:

„Ästhetisch ist die Inszenierung phantasievoll, sorgfältig und konsequent gestaltet. Die Live Musik mit verschiedenen Instrumenten und selbst produzierten Einspielungen ist in das Spiel integriert, unterstützt die Geschichte und gibt der Inszenierung eine besondere Note. Eine gelungene Mischung aus Objekt-, Bewegungs- und Musiktheater!“

Eintritt: 5 Euro

A man with a mustache, wearing a blue long-sleeved shirt and a blue hard hat, looks towards the camera with a slight smile. His right hand is held flat, palm up, in front of his chest. In the background, a woman's head is visible, framed by a square hole cut into a red shirt. She has a surprised expression with wide eyes. The background is a bright blue, slightly blurred setting.

*Ein Viereck (k)reist
durchs Kugelland*

Mittwoch, 9.9.2020, 11:00 Uhr
Melanchtonkirche

55 Minuten
für Vorschule und 1./2. Klasse

Programmübersicht

Montag, 07.09.2020

- 19.00 **Eröffnung des Theatertreffens im Theater im Pfalzbau**
- 19.30 „Heimspiel“ – **Clockwork Orange** von Anthony Burgess
Koproduktion KITZ Theaterkumpanei und Theater im Pfalzbau
Studiobühne, Theater im Pfalzbau
- 21.00 Fade Out Smalltalk und Prosecco am Lutherplatz
Torre da Angelo

Dienstag, 08.09.2020

- 09.30 **Un nu?** – Tanztheater (Gastspiel des AK Südwest aus Hessen)
Henß & Kaiser | *tanzen schräg*, Kassel
Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau
- 11.00 **Annika und der Reisekoffer**
Theater in der Kurve, Neustadt
Melanchtonkirche
- 13.30 **Fachaustausch 1:**
- Das Kuratorium stellt sich und seine Arbeit vor
 - Inszenierungsgespräch zu „Und nu?“, dem AK-Gastspiel aus Hessen
Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau

- 15.30 AK Sitzung / Kuratoriumsgespräche
Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau
- 18.00 **Jugend ohne Gott**
Ein Live-Hörspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth
Chawwerusch Theater, Herxheim
Melanchtonkirche
- 19.30 Fade Out am Lutherplatz
Torre da Angelo

Mittwoch, 09.09.2020

- 09.30 **Tranquilla Trampeltreu**
TheaterRaumMainz-spielt, Mainz
Grundschule Wittelsbachschule
- 11.00 **Sesam öffnet sich**
L'una Theater, Beulich
Melanchtonkirche
- 13.30 **Fachaustausch 2:**
Und wie...? / Workshop mit Catharina Guth
Melanchtonkirche
- 16.30 Abschlussrunde / Feedback zu den Theatertagen
Melanchtonkirche

Fachaustausch 1

Das Kuratorium stellt sich und seine Arbeit vor

Dienstag, 8. September, 13.30 Uhr – Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau

Mit der gefundenen Auswahl will das Kuratorium auf dem Theatertreffen die Vielfalt an Theaterformen für Kinder und Jugendliche beispielhaft präsentieren. Die drei erfahrenen Akteure des Kinder- und Jugendtheaters der Region Südwest werden ihre Arbeit, Kriterien und Erfahrungen im Auswahlprozess vorstellen. In den anschließenden Kuratoriumsgesprächen (ab 15.30 Uhr) bieten die Kurator*innen den Kolleg*innen in eins-zu-eins Gesprächen Feedback zu ihren eingereichten Inszenierungen an.

Inszenierungsgespräch zu „Un nu?“

Susanne Freiling (Künstlerische Leitung Theaterhaus Ensemble / Freies Theaterhaus Frankfurt) wird das Inszenierungsgespräch zur am Vormittag gesehenen Inszenierung „Und nu?“ von Henß&Kaiser | tanzen schräg leiten.

AK Sitzung (parallel Kuratoriumsgespräche)

Dienstag, 8. September, 15.30 Uhr – Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau

Der Arbeitskreis Südwest der ASSITEJ ist der Zusammenschluss der professionellen Kinder- und Jugendtheater der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. In der ersten Sitzung seit der Corona-Zwangspause wird der kollegiale Austausch über die vergangen schwierigen Monate und mögliche Perspektiven für den Herbst/Winter im Vordergrund stehen.

Fachaustausch 2

Und wie...? / Workshop mit Catharina Guth

Mittwoch, 9. September, 13:30 bis 16 Uhr – Melanchtonkirche

Mit dem Publikum enger in Kontakt treten, hören, was sie bewegt, was sie sich wünschen, was sie über Inszenierungen denken. Und wie...? Mit Spielfreude, Interesse und dem ein oder anderen methodischen Kniff. Wir werden uns austauschen, welche es bereits gibt, wo die Möglichkeiten und Schwierigkeiten liegen, wie wir die Berührungängste und Startschwierigkeiten, mit dem Publikum in Kontakt zu kommen, überwinden können. Ein klassisches Gesprächsformat oder eine spielerische Entdeckungsreise? Wie können wir gemeinsam mit dem Publikum erkunden, Erlebnisse austauschen, Fragen stellen und kommunizieren, dass es nicht ums Verstehen geht? Theater als sinnlicher Raum für Wünsche, Erlebnisse und Abenteuer. Wie sensibilisieren wir junges bis älteres Publikum im Vorfeld für den Theaterraum? Mit welcher Methode kommen wir in den Austausch? Und wie erfüllen wir Theatermacher*innen unsere Rolle als Gastgebende?



Catharina Guth arbeitet seit 2012 als Theaterpädagogin, zuletzt am Staatstheater Mainz, und leitet den 2,5 stündigen Workshop an.

Abschlussrunde / Feedback zu den Theatertagen

Mittwoch, 9. September, 16:30 bis 17:30 Uhr – Melanchtonkirche

Über dieses Festival

Sechs durch ein Kuratorium ausgewählte Theaterproduktionen werden im Rahmen des Festivals Ludwigshafner Kinder und Jugendlichen gezeigt. Zusätzlich wird an zwei Nachmittagen der Fachaustausch der Theaterschaffenden für junges Publikum in Rheinland-Pfalz durch Workshops und Inszenierungsgespräche ermöglicht. Damit will dieses Festival der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Rheinland-Pfalz ein Schaufenster ihrer Arbeit und den Fachaustausch auch mit den Kolleg*innen aus anderen Bundesländern ermöglichen. Organisiert wird dieses Festival vom AK Südwest der ASSITEJ und der KITZ TheaterkumpaneI, in Kooperation mit dem Theater im Pfalzbau Ludwigshafen.

Das Kuratorium



Anka Hirsch ist freie Musikerin und Theatermacherin aus Lauterbach/Frankfurt und mit ihrem Ensemble Hirsch&Co – Musik und Theater seit vielen Jahren gerade auch im ländlichen Bereich unterwegs.

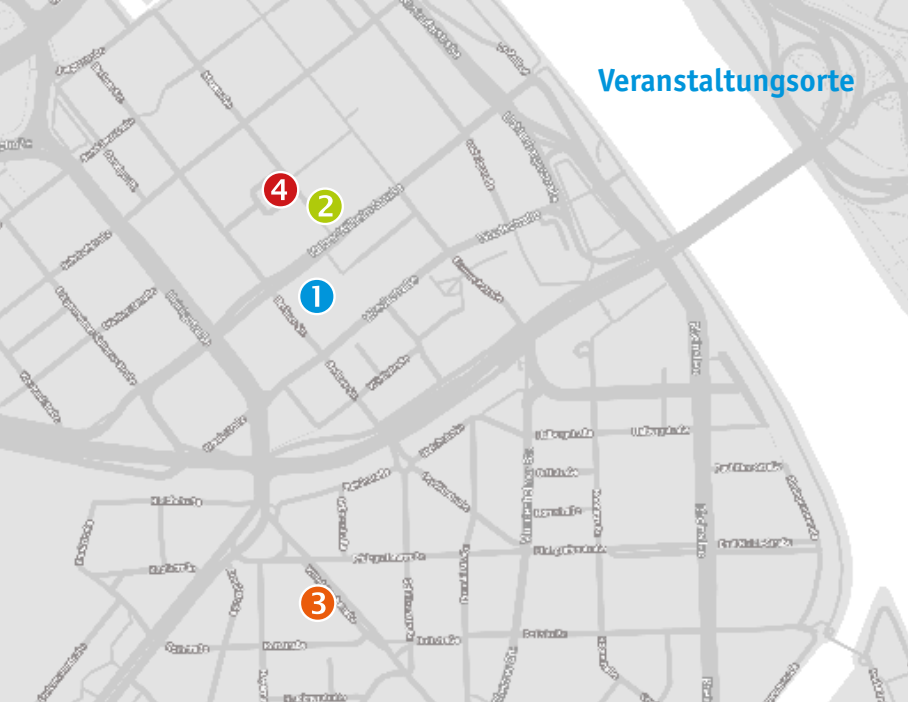


Stephanie Rolser ist Regisseurin am Kinder- und Jugendtheater überzwerg – Theater am Kästnerplatz in Saarbrücken.



Henning Fangauf arbeitet freiberuflich als Lektor und Dramaturg und war bis 2018 stellvertretender Leiter des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt am Main.

Veranstaltungsorte




- 1 Theater im Pfalzbau, Berliner Str. 30, 67059 Ludwigshafen am Rhein
- 2 Melancthonkirche, Maxstraße 38, 67059 Ludwigshafen am Rhein
- 3 Grundschule Wittelsbachschule, Wittelsbachstraße 73, 67061 Ludwigshafen am Rhein
- 4 Torre da Angelo, Maxstraße 33, 67059 Ludwigshafen am Rhein

Kontakt: Heike Mayer-Netscher, Koordination AK Südwest der ASSITEJ

E-Mail: aksuedwest@gmail.com · Telefon: 0176-48847147

www.theaterkumpanei.de/theatertreffen

 AK Südwest der ASSITEJ



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

